Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nordstrand am 13.06.2025 im Gaststätte Glienke Nordstrandischmoor.

Beginn der Sitzung: 19:07 Uhr
Ende der Sitzung: 20:46 Uhr

Anwesend:
stimmberechtigt:

Bürgermeisterin	Ruth Hartwig-Kruse
1. stv. Bürgermeisterin	Karla Bruns
2. stv. Bürgermeister	Mattes Maart
Gemeindevertreterin	Ann-Katrin Andresen
Gemeindevertreter	Gerd Asmussen
Gemeindevertreter	Jörg Bahnsen
Gemeindevertreter	Bastian Baudewig
Gemeindevertreterin	Eike Empen
Gemeindevertreter	Dirk Peters
Gemeindevertreterin	Inken Petersen
Gemeindevertreter	Heiko Reinhold

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter	Oliver Hansen
Gemeindevertreter	Janik Jacobsen
Gemeindevertreter	Werner Peter Paulsen
Gemeindevertreter	Thorsten Wilcke

Von der Verwaltung ist anwesend:
Thomas Magnussen, Protokollführer

Gäste:
Florian Lorenzen, Landrat Kreis Nordfriesland
Henning Christiansen, Kommunalaufsicht
Guido Schmitz, bürgerliches Ausschussmitglied
Karen Brüchmann, bürgerliches Ausschussmitglied
Carsten Rehbein, bürgerliches Ausschussmitglied
Ute Clausen, Bürgermeisterin Elisabeth-Sophien-Koog

sowie 10 Zuhörer/innen

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
2.a. Dringlichkeitsanträge
2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 9. Sitzung am 23.04.2025
4. Bericht der Bürgermeisterin

5. Organisatorische Verbindung zwischen Halligschule Hooge und der Insel- und Halligschool Nordstrand
6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
7. Bericht des Landrates und Austausch zu kommunalpolitischen Themen
8. Anfragen aus der Gemeindevertretung
9. Erneuter Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss für den B-Plan Nr. 27 der Gemeinde Nordstrand (Ehemalige Gaststätte "Am Heverstrom")
10. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2024
11. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2024 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages
12. Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung
2.a. Dringlichkeitsanträge

Bürgermeisterin Hartwig-Kruse schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 5 „Bericht der Wehrführung“ zu streichen, da der Wehrführer nicht anwesend ist und als neuen Tagesordnungspunkt 5 „Organisatorische Verbindung zwischen Halligschule Hooge und der Insel- und Halligschool Nordstrand“ einzufügen. Die Gemeindevertretung stimmt den Vorschlägen **einstimmig** zu.

Bürgermeisterin Hartwig-Kruse teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 9 einer neuen Formulierung bedarf, da der Flächennutzungsplan nicht betroffen ist und schlägt folgende Fassung vor: „Erneuter Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss für den B-Plan Nr. 27 der Gemeinde Nordstrand (Ehemalige Gaststätte „Am Heverstrom“). Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag **einstimmig** zu.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig**, dass alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen werden.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 9. Sitzung am 23.04.2025

Die Niederschrift über die Sitzung am 23. April 2025 wird in der vorliegenden Form ohne Änderungswünsche festgestellt.

4. Bericht der Bürgermeisterin

- Am 23. April fand eine **Warft- und Halligschau** von der Husumer Bucht bis zur Hamburger Hallig statt. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass die Deiche wehrhaft und gut sind.
- Die **Schulwarft auf Nordstrandischmoor** soll neu errichtet werden. Es wurden 3 verschiedene Varianten ausgearbeitet und dem LKN sowie dem zuständigen Ministerium zur Entscheidung vorgelegt. Zu gegebener Zeit wird das LKN diesbzgl. einen Informationsabend auf Nordstrandischmoor veranstalten.
- Am 06. Mai war beim Kreis Nordfriesland eine Veranstaltung bzgl. **Mobilitätsförderung**. Der „Rufbus“ wurde zwischenzeitlich eingestellt und nun ist zu entscheiden, wie die frei gewordenen Gelder verwandt werden sollen.
- Am 07. Mai waren Vertreter des **Bundesamtes für Seeschifffahrt** und Verkehr auf Nordstrandischmoor. Thema war u.a. die momentane Schwierigkeit, durch mangelhafte Behebung von Pegelausfällen und die dadurch entstehenden ungenauen Daten, die Berechnung von Hoch- und Niedrigwasser für den Gezeitenkalender sicherzustellen.
- Am 15. Mai tagte der **Kindergartenbeirat**. Der Kindergarten ist voll ausgelastet. Die Warteliste umfasst 7 Kinder.
- Am 19. Mai war wieder eine Übung des **Nordstrander Katastrophenschutzstabes.** Die Stöpen wurden geprüft. Sie befinden sich nach einhelliger Meinung in keinem guten Zustand. Der Deich- und Hauptsielverband wird sich der Sache annehmen.
- Am 21. Mai fand eine **Schulkonferenz** der Insel- und Halligschool statt. Die Schülerzahlen sind stabil. Die Raumproblematik besteht weiterhin. Lösungen diesbzgl. werden von der gebildeten Arbeitsgruppe ausgearbeitet.
- Am 23. Mai fand eine Schiffstour mit der **Sigge-Paulsen-Stiftung** und der Diakonie statt. Eine sehr schöne Fahrt für sozial schwächere Kinder aus Husum und von Nordstrand.
- Am 27. Mai tagte die **Insel- und Halligkonferenz** in Dagebüll. Schwerpunktthema waren die illegalen Ferienwohnungen auf den nordfriesischen Inseln. Des Weiteren wurde über die Möglichkeiten der „Energiewende“ bei den Gemeinden gesprochen. Hier wird es keine Fördermöglichkeiten mehr für energieautarke Gemeinden geben.
- Am 28. Mai war eine Auftaktveranstaltung der **Universität Hamburg** zum Thema „Verhalten von Menschen im Katastrophenfall“.
- Am 05. Juni tagte der **Amtsausschuss** Nordsee-Treene auf Nordstrandischmoor.
- Der **Radweg am Herrendeich** bedarf im Rahmen der Gewährleistung noch einiger Ausbesserungen.
- Am 20. Juni veranstalten die Landfrauen ihr **Mitsommernachtsfest** in der Vogelkoje.
- Am 21. Juni feiert der **Posaunenchor** Odenbüll sein 100jähriges Jubiläum.
- Am 22. Juni findet am Süderhafen ein **Oldtimertreff** statt.
- Ab dem 23. Juni finden wieder die „**Konzerte unnern Appelboom**“ statt.

5. Organisatorische Verbindung zwischen Halligschule Hooge und der Insel- und Halligschool Nordstrand

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die organisatorische Verbindung zwischen der Halligschule Hooge und der Insel- und Halligschool Nordstrand mit den Außenstellen Hallig Langeneß und Hallig Nordstrandischmoor.
Der Vertrag mit der Hallig Hooge als Schulträger der Halligschule Hooge wird analog zum Vertrag mit der Gemeinde Langeneß geschlossen.

6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Ann-Katrin Andresen berichtet, dass das „**Haus Nordlicht**“ ab dem 01. August 2025 von Herrn Dr. Krüger an zwei neue Betreiber abgegeben wird. Veränderungen sind laut Aussage der neuen Betreiber nicht geplant.

7. Bericht des Landrates und Austausch zu kommunalpolitischen Themen

Landrat Florian Lorenzen bedankt sich für die Einladung und berichtet zu folgenden Themen:

- Steigende Einwohnerzahlen im Kreisgebiet
- Finanzkraftentwicklung der Kommunen
- Tourismus und Windkraft
- Situation des Husumer Krankenhauses einschließlich der Planung für einen Neubau
- Ausbau der Bundesstraße 5
- Planungen bzgl. Ausbau und Elektrifizierung der Marschbahn
- Info über aktuelle Fördermöglichkeiten
- Ausblick auf die Entwicklung der Finanzen von Kreis und Kommunen

Jörg Bahnsen spricht die Abzüge für Ausgaben von der jährlichen Fehlbetragszuweisung für vermeintlich zu viele gemeindliche Ausschüsse mit zu hoher Mitgliederzahl an, die sich jährlich auf pauschalierte 2.500 Euro belaufen. Landrat Lorenzen verweist auf die Vorgaben des Landes zur Haushaltskonsolidierung, an denen auch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises sich ausrichten muss.

Bastian Baudewig führt aus, dass die privaten Baugenehmigungsverfahren beim Kreis NF häufig sehr lange dauern und problematisch im Austausch sind. Landrat Lorenzen führt aus, dass die Problematik manchmal auch in den eingereichten Unterlagen des Antragstellers bzw. im mangelhaften Plan des Verfassers liegt.

Bürgermeisterin Hartwig-Kruse bedankt sich beim Landrat für dessen interessante und detaillierte Ausführungen.

8. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Mattes Maart weist auf den seiner Meinung nach mangelhaften Zustand der Deichnarbe an den Außendeichen hin. Aus den Protokollen der **Deichschauen** geht dieses nicht hervor. Er geht in diesem Zusammenhang auch auf den Bewuchs auf den Deichen ein. Bürgermeisterin Hartwig-Kruse bietet ihm an, an der nächsten Deichschau teilzunehmen.
- Heiko Reinhold erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bzgl. der Vergabe der **Bauplätze** im neuen Baugebiet in der Straße Eesbüll. Bürgermeisterin Hartwig-Kruse antwortet, dass es 4 Bewerbungen gibt und die eingesetzte Arbeitsgruppe zeitnah einen Vorschlag bzgl. der Vergabe an den Bau- und Umweltausschuss geben wird. Die endgültige Entscheidung erfolgt dann durch die Gemeindevertretung.

9. Erneuter Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss für den B-Plan Nr. 27 der Gemeinde Nordstrand (Ehemalige Gaststätte "Am Heverstrom")

I. Sachverhalt

Die Veröffentlichung des Planentwurfs fand vom 14. Januar bis 14. Februar 2025 statt. Bei den eingegangenen Stellungnahmen führten die Stellungnahmen des Kreises und der Landesplanung zu einer Änderung der Planung. Die Art der baulichen Nutzung wird von einem Allgemeinen Wohngebiet in ein sonstiges Sondergebiet geändert. Auch das LKN hat Bedenken geäußert. Zwischenzeitlich erfolgte eine Zustimmung zur weiteren Planung. Die Änderung des Bebauungsplanes wird weiterhin im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung durchgeführt.

II. Beschlussfassung

Die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 27 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und wie in den der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Abwägungsvorschlägen beschlossen.
Das Planungsbüro ELBERG wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
Durch die Berücksichtigung von Stellungnahmen wird der Planentwurf geändert oder ergänzt. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 27 für die Gemeinde Nordstrand für das Gebiet westlich des Heverweges, östlich der Straße Süderhafen und südlich des Lithweges und die Begründung werden in der geänderten Fassung gebilligt.
Der Entwurf des Bebauungsplanes ist mit der Begründung zu veröffentlichen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Veröffentlichung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind die in § 3 Abs. 2 S. 1 Baugesetzbuch zu veröffentlichenden Unterlagen durch eine öffentliche Auslegung zur Verfügung zu stellen.
Der Inhalt der Bekanntmachung ist zusätzlich in das Internet einzustellen. Die nach Satz 1 zu veröffentlichenden Unterlagen und der Inhalt der Bekanntmachung sind über ein zentrales Internetportal des Landes zugänglich zu machen.
Gemäß § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch ist in Bezug auf die Änderung oder Ergänzung und ihren möglichen Auswirkungen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. D.h. dass nur Stellungnahmen zu den Änderungen möglich sind. Die Dauer der Auslegung und die Frist zur Stellungnahme werden auf zwei Wochen verkürzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2024

Jörg Bahnsen erläutert die im Jahr 2024 angefallenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen.
Im Ergebnishaushalt belaufen sich diese auf 129.254,81 Euro. Im Mittelpunkt stehen hier die Mehrausgaben für Gemeindestraßen (+ 36.702,38 Euro u.a. für Sanierung Radweg Herrendeich), die Rückstellung für den Friedhof Odenbüll (+ 35.000 Euro, da Abrechnung Defizit 2023 noch nicht erfolgte) und für u.a. Deckenunterhaltung Wirtschaftswege und Auffüllung von Banketten (+ 17.231,85 Euro).
Im Finanzhaushalt betragen die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen 1.014.762,37 Euro. Sie beruhen in erster Linie auf Mehrausgaben bei Anschaffungen für den Bauhof (+ 19.866,69 Euro) und die Ablösung eines Darlehens (+ 972.994,65 Euro), dass aber durch den Verkauf der SH Netz-Aktien vollständig gedeckt ist.

Die Gemeindevertretung genehmigt **einstimmig** die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen mit einer Gesamtsumme von 1.144.017,18 Euro.

11. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2024 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Jörg Bahnsen erläutert kurz das Ergebnis des Jahresabschlusses. Der strukturelle Fehlbetrag der Ergebnisrechnung 2024 beläuft sich auf 488.406,22 Euro. Somit ist eine Verbesserung gegenüber dem Fehlbetrag der Ergebnisplanung (1.311.300 Euro) in Höhe von 822.894 Euro zu verzeichnen.
Die Einzelheiten ergeben sich aus dem Lagebericht zum Jahresabschluss, welcher den Gemeindevertreter/innen vorliegt.

Gerd Asmussen berichtet aus dem Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung. Die Mitglieder des Ausschusses haben den Jahresabschluss und die dazugehörigen Belege geprüft. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Der Ausschuss hat einen Empfehlungsbeschluss für die Gemeindevertretung gefasst.

Die Gemeindevertretung folgt dem Empfehlungsbeschluss des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung und beschließt **einstimmig,** den Jahresabschluss und die Verrechnung des Jahresüberschusses in Höhe von 523.884,31 Euro mit dem vorgetragenen Jahresfehlbetrag von 830.190,62 Euro. Der vorgetragene Jahresfehlbetrag vermindert sich entsprechend auf 306.306,31 Euro. Die Allgemeine Rücklage beträgt weiterhin 3.244.818,44 Euro.

12. Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner fragt, wann das Haus „Moby Dick“ an das **Glasfasernetz** angeschlossen wird. Bürgermeisterin Hartwig-Kruse antwortet, dass Ansprechpartner diesbzgl. nicht die Gemeinde, sondern der Breitband-Zweckverband Südliches Nordfriesland ist. Des Weiteren weißt sie daraufhin, dass entgegen vielen Zusagen ein großer Teil der Nordstrander Haushalte noch nicht angeschlossen ist.
- Ein Einwohner teilt mit, dass er beabsichtige der Gemeinde eine Sitzbank für den **Hundeauslaufplatz** zu spenden. Bürgermeisterin Hartwig-Kruse bedankt sich für die Spende und bittet den Einwohner, sich mit Herrn Peters vom Bauhof in Verbindung zu setzen, um die Einzelheiten bzgl. der Aufstellung zu besprechen.
- Ein Einwohner schlägt vor, dass im Rahmen der Asphaltierung des Vorplatzes beim **Fähranleger Strucklahnungshörn** auch der sich anschließende Radweg asphaltiert werden könnte. Bürgermeisterin Hartwig-Kruse antwortet, dass die angesprochene Fläche dem Land gehört und somit der Zweckverband Anlegestelle Strucklahnungshörn nicht über Maßnahmen entscheiden kann.

Bürgermeisterin Frau Hartwig-Kruse schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit

Bürgermeisterin Protokollführer